

3. Pressemeldung vom 16. September 2009

Pressekonferenz zur 1. Münchner Woche für Seelische Gesundheit

Veranstaltungswoche „Seelische Gesundheit leben“

München, 16. September 2009 – *Seit 1992 ist der 10. Oktober „Welttag für Seelische Gesundheit“. Organisation, Verbände und Einrichtungen in und um München nehmen diesen Gedenktag zum Anlass, um erstmals eine Münchner Woche für Seelische Gesundheit anzubieten. In über 150 Veranstaltungen zum Informieren, Mitmachen, Erleben und Feiern wird das Motto „Seelische Gesundheit leben“ Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Plakate, Postkarten und Programmhefte liegen stadtweit aus. Einen Überblick über das vielfältige Programm und über die mehr als 100 beteiligten Veranstalter geben Vertreter des Koordinations- und Initiatorenteams bei einer Presskonferenz am Donnerstag, 1. Oktober, um 11 Uhr im PresseClub München am Marienplatz 22.*

Prominente Vertreter aus Gesundheitswesen und –politik formulieren die Bedeutung der Veranstaltungswoche, die unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Ude steht: Die weitere stellvertretende Bezirksstagspräsidentin Friederike Steinberger, der Gesundheitsreferent der Stadt München Joachim Lorenz, die Klinikdirektorin vom Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München Ost, Prof. Dr. Margot Albus und Dr. Christoph Emminger, Vorstand des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband, gehören dem Podium an. Die Koordinatoren der Woche, Dr. Joachim Hein und Rita Wüst vom Münchner Bündnis gegen Depression, werden den Pressevertretern die Motivation und Entstehungsgeschichte des Vorhabens beschreiben.

Pressekontakt:

Münchner Bündnis gegen Depression e.V.
(Koordination 1. Münchner Woche für Seelische Gesundheit)
Landsberger Straße 68, 80339 München

Presseverantwortliche: Rita Wüst

Tel.: 089 / 54 04 51 20

Fax: 089 / 54 04 51 22

presse@woche-seelische-gesundheit.de

www.woche-seelische-gesundheit.de

Den Auftakt der Veranstaltungswoche bildet eine kostenlose öffentliche Veranstaltung am Montag, 5. Oktober, von 9 Uhr bis 18 Uhr im Münchner Rathaus am Marienplatz. Neben Vorträgen zu Themen wie „Seelische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen“, „Seelisch gesund im Alter“, „Burn-Out“ oder „Umgang mit Krisen“ stellen sich alle Initiatoren auf einer Infobörse den Fragen und Anliegen der Besucher. Der Bayerische Rundfunk plant eine Liveübertragung der Eröffnung in seiner Radiosendung „Notizbuch“.

Allein in München leiden Schätzungen zu Folge rund 70.000 Menschen an einer behandlungsbedürftigen Depression, der bekanntesten und häufigsten psychischen Erkrankungen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht davon aus, dass bis 2020 psychische Erkrankungen die größte gesundheitliche Belastung in den westlichen Industrieländern ausmachen. Jährlich nehmen sich knapp 10.000 Menschen in Deutschland das Leben – die große Mehrzahl davon aufgrund psychischer Belastungen und seelischen Krisen.

Das Münchner Bündnis gegen Depression e.V. wurde als gemeinnütziger Verein im Mai 2008 gegründet. Vereinszweck ist die Information über depressive Erkrankungen und die Verbesserung der Versorgung von Betroffenen. Am 10. Oktober 2009 startet die zweijährige Aufklärungskampagne. Diese wird gefördert vom Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Weitere Infos unter: www.buendnis-depression.de/muenchen.

Pressekontakt:

Münchner Bündnis gegen Depression e.V.
(Koordination 1. Münchner Woche für Seelische Gesundheit)
Landsberger Straße 68, 80339 München

Presseverantwortliche: Rita Wüst

Tel.: 089 / 54 04 51 20

Fax: 089 / 54 04 51 22

presse@woche-seelische-gesundheit.de

www.woche-seelische-gesundheit.de